



**Kommentar
U. Woltran,
GR VP Laab :**

Liebe Laaberinnen und liebe Laaber,

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu und es kommt wieder die Zeit, um innezuhalten. Wir sollten uns auf die wichtigen Dinge im Leben besinnen und Zeit mit den Menschen verbringen, die uns am Herzen liegen.

Diese Zeit bietet sich auch an, um an all jene zu denken, denen es nicht so gut geht. Schenken wir ihnen unsere Aufmerksamkeit: durch Besuche, Zuhören, Lächeln oder auch durch eine Spende.

Es ist auch eine Zeit um zurück zu schauen, sich für die Zukunft neu zu orientieren und vielleicht auch neue Wege einzuschlagen.

Ich möchte Ihnen im Namen der VP Laab von ganzem Herzen ein besinnliches Fest, fröhliche Feiertage, Gesundheit und alles Gute für das neue Jahr wünschen.

Ihre Ulrike Woltran



Die Wichtigkeit von Toleranz

Am 16. November war der **Tag der Toleranz**, der seinen Ursprung am 16.11.1995 hat: da wurde von den 185 Mitgliedsstaaten der UNESCO die Erklärung der Prinzipien zur Toleranz unterzeichnet. In dieser Erklärung geht es um das **Geltenlassen** und **Gewährenlassen** anderer oder fremder **Überzeugungen, Handlungsweisen und Sitten**.

Und so lesen wir in den Prinzipien der UNESCO über Toleranz, dass diese **eine Tugend sei, die den Frieden ermögliche** und dazu beitrage, **den Kult des Krieges durch eine Kultur des Friedens zu überwinden**.

Toleranz ist aber nicht gleichbedeutend mit Nachgeben, Herablassung oder Nachsicht. Vielmehr bedeutet sie **für jeden einzelnen die Freiheit der Wahl seiner Überzeugungen**, aber gleichzeitig auch **Anerkennung der gleichen Wahlfreiheit für die anderen**.

Nun geht neuerdings ein Spalt durch unsere Gesellschaft, **die Debatte zwischen Geimpften und Ungeimpften** wird immer härter und kann sogar Freundschaften sehr belasten oder Beziehungen zerstören. Man muss auch bedenken, dass hinter dieser Diskussion **zentrale Werte** stehen: **Freiheit und Selbstbestimmung** aber auch **Sicherheit, Gesundheit, Gemeinschaft und Füreinandersorgen**.

Wie können wir diese hitzigen Diskussionen beruhigen? Wie sollen wir damit umgehen, dass Menschen, die uns nahestehen, plötzlich eine **andere Wahrnehmung der Realität** haben?

„Ich bin für...“ versus „ich bin gegen ...“ führt wahrscheinlich nicht zum Erfolg. Wir sollten versuchen zu ergründen, **welche Interessen und Bedürfnisse dahinter stehen**, dann wird die Position des anderen verständlicher. Etwas zu verstehen bedeutet aber nicht automatisch damit Einverstanden zu sein, ich kann also eine **andere Position durchaus verstehen, ohne mich ihr anschließen zu müssen**.

Wir sollten anerkennen, dass es nicht nur eine, sondern viele Wahrheiten gibt. Toleranz bedeutet nicht, dass ich die andere Position gutfinden oder übernehmen muss. **Toleranz bedeutet: es ist in Ordnung, dass wir anderer Meinung sind**.

In der Diskussion um die Impfpflicht geht es mittlerweile auch darum, **Beziehungen und Freundschaften nicht zu gefährden**. Das bedeutet das Gespräch wieder aufzunehmen aber weniger auf der inhaltlichen Ebene, sondern mit der Einstellung: **wir schaffen es jetzt besser mit unseren unterschiedlichen Meinungen umzugehen**.

In diesem Sinne - es lebe die Toleranz



Neupflanzung am Friedhof

Da die Thujenhecke am alten Friedhof schon in die Jahre gekommen ist und etwas „zerrupft“ ausgeschaut hat, hat der Gemeinderat beschlossen, eine neue Hecke zu pflanzen und gleichzeitig einige Bäume am neuen Friedhof zu setzen.

Gemeinderätin Martina Niederdorfer hat sich um die Pflanzenauswahl und Angebote gekümmert. Die Rodung der alten Hecke sowie die Grabungsarbeiten wurden von Firma Albert Niese fachmännisch durchgeführt.



Die neue Hecke wurde noch vor dem letzten Schneefall gesetzt und ist Ihnen vielleicht beim Vorbeifahren schon aufgefallen. Mit der Hainbuche wurde heimisches Gehölz für die Hecke verwendet, welches auch den Vorteil hat, dass die alten, vertrockneten Blätter erst dann abgeworfen werden, wenn die neuen Blätter im Frühling kommen. So ist auch im Winter etwas Sichtschutz am Friedhof gegeben, trotz Laubhecke.

Am neuen Friedhof wurden Bäume gepflanzt, damit es in Zukunft auch etwas Schatten am Friedhof gibt. Dafür wurden Silberlinden (*Tilia Tomentosa*) ausgesucht, die später als die Sommerlinden blühen und wertvolle Nahrung für Bienen und Hummeln bieten. Die asymmetrisch herzförmigen Blätter sind auf der Unterseite dicht weiß-silbrig behaart, daher der Name. Bei starker Sonneneinstrahlung wendet die Silberlinde die Blattunterseiten der Sonne zu, kann so einen hohen Anteil des Sonnenlichtes reflektieren und sich vor zu viel Sonne schützen.



Die Gemeinderäte Martina Niederdorfer, Ulrike Woltran, Regina Niese und Thomas Stagl haben diese Silberlinden mit Unterstützung von Albert Niese und Mark Koci am 8. Dezember links und rechts vom Hauptweg gepflanzt.

Neben der Aufbahnhalle findet sich nun entlang der Friedhofsmauer auch etwas neues, nämlich Wollapfelbäume (*Malus tschonoskii*). Die Blätter des Wollapfels sind an der Unterseite behaart und verfärben sich im Herbst scharlachrot bis goldgelb. Da die Früchte sehr klein sind (Durchmesser 2-3 cm) und einen sehr sauren, zitronenartigen Geschmack haben, ist der Wollapfelbaum eher den Zieräpfeln zuzuordnen.





Die Umweltgemeinderätin informiert

Bericht über Vortrag: Photovoltaik und Energiegemeinschaften

von GRin Martina Niederdorfer



Am 10.11.2021 fand im Gemeindesaal ein Fachvortrag zu Photovoltaik und Energiegemeinschaften statt.

Das enorme Publikumsinteresse zeigte, dass dies zukunftsweisende Themen in unserer Gemeinde sind. Herr Humenberger von der power solutions Energieberatung GmbH hielt einen spannenden Fachvortrag zu diesen Themen und beantwortete viele Fragen.



Er erklärte die Wichtigkeit von erneuerbarer Energie, berichtete generell über die Erzeugung von Strom in Österreich und hatte einige Rechenbeispiele dabei, die eine Kosten/Nutzen-Relation von Photovoltaik für Einfamilien-Häuser zeigten.

Die Preisentwicklung von PV-Anlagen wurde dargestellt und die Förderungsmöglichkeiten durch das Land NÖ erklärt. Herr Humenberger stellte verschiedene Systeme von PV-Panelen vor und erläuterte die Vor- und Nachteile von Batteriespeichern und die Möglichkeiten von Energiegemeinschaften.

Seine Präsentationen sind auf der homepage der vplaab und der Gemeinde nachlesbar.

Im Rahmen der Kampagne raus aus dem Öl soll es auch 2022 spannende Fachvorträge zur Nutzung alternativer Energien geben.

Zum Thema Energiegemeinschaften werden wir sie auch 2022 auf dem Laufenden halten.

Baumpatenschaften

Im Bereich der Friedhöfe, Straßenzüge und auf gemeindeeigenen Grünflächen sind auch in den nächsten Jahren Baumpflanzungen geplant. Falls sie daran interessiert sind eine Patenschaft für einen Baum zu übernehmen, wenden sie sich bitte an das Gemeindeamt. Dort erfahren sie, für welche Bäume aktuell Patenschaften übernommen werden können. Die Spende für eine **Baumpatenschaft** beträgt **einmalig 250,- Euro** für einen Baum.

Jeder Pate/jede Patin erhält eine Dankesurkunde und ein kleines Patenschafts-Schild wird beim jeweiligen Baum montiert.

Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Aufzucht, den Kauf, und die Pflanzung eines Baumes.





Die Gemeinderäte der VP Laab im Walde wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr



Termine:

- 19. Dez. 21 09:30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion, rhythmische Lieder
16:00 Uhr Laaber Advent
18:00 Uhr Laaber Advent
- 24. Dez. 21 16:00 Uhr Heiliger Abend, Kindermette
23:00 Uhr Christmette mit Chor
anschl. Turmblasen des Laaber Musikvereins
- 25. Dez. 21 10:00 Uhr Christtag, Festmesse mit Ensemble
- 26. Dez. 21 09:30 Uhr Stephanitag, Hl. Messe, Sternsingerprobe(?)
- 31. Dez. 21 17:00 Uhr Jahresschlussandacht mit Segen
- 06. Jän. 22 09:00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion im Kolomanisaal, rhythmische Lieder
Entsendung der SternsingerInnen
- 16. Jän. 22 09:30 Uhr Wortgottesdienst, Vorstellung der Erstkommunionkinder, Pfarrcafé

Hinweis: Die oben angeführten Termine sind als Service für alle Laaber/innen gedacht und beinhalten Veranstaltungen der Gemeinde, der Pfarre, des Chorus Colomani, der Freiwilligen Feuerwehr, der Senioren, des Musikvereins, der einzelnen Parteien etc.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: ÖVP Niederösterreich, Ortsparteileitung Laab im Walde, Redaktion: Ulrike Woltran, Klostersgasse 8, 2381 Laab im Walde, Herstellungsort: Laab im Walde.

